



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters**

**Pottu, Nicolao**

**Mayntz, 1710**

**VD18 13562258**

Erste Übung für die Nachfolg Christi: von der dreyfachen Schuldigkeit  
eines Menschens.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-42891**

gleich seynd/ bereue deinen Fehler/ und begehre  
Gnad/ solchen hinführo nach dem Exempel  
Christi zu bessern.

Spreche darauff. Die Seel Christi zc. und  
schreite zu der andern Tugend auff gleiche  
Weis. Beschliesse die ganze Übung mit einem  
Gespräch.

Gleiche Form kanstu halten/wann du ver-  
langest der Heil. Jungfrauen Maria nachzu-  
folgen/welches auch ein sehr nützliche Andacht  
ist/ und kan an ihren Fest-Tagen gebraucht  
werden.

In Vorgebett befielt man sich dieser gött-  
lichen Mutter/damit sie uns von ihrem liebsten  
Sohn unsere Bitt erhalten wolle. Im ersten  
Punct verhaltet man sich/wie oben gemeldet.  
Im zwayten bedenckt man/wie sie diese oder  
jene Tugend geübt/ ihre Sinn gebraucht zc.  
Im dritten vergleiche deine Werck mit ih-  
ren zc. Ave Maria. Gespräch.

### Erste Übung für die Nachfolgung Christi.

Von der dreyfachen Schuldigkeit ei-  
nes Menschen.

**I**n jeder Mensch hat ein dreyfache Schul-  
digkeit/ nemlich 1. gegen Gott. 2. Ge-  
gen den Nächsten. 3. Gegen sich selbst.  
Gegen Gott muß er sich gottselig; gegen den  
Nächsten gerecht; gegen sich selbst nüchtern  
halten. Christus ist auff diese Welt kommen  
uns mit seinem Exempel zu lehren/ wie wir  
dieser dreyfachen Schuldigkeit sollen ein Gnu-  
gen

gen thun. Und hat er solcher Unterweisung schon ein Anfang gemacht in seiner Empfängnuß/ und noch in Mutterleib. Es ist erschienen die Gnad Gottes unsers Seligmachers allen Menschen / und hat uns gelehrt/ daß wir sollen absagen dem ungöttlichen Wesen / und den weltlichen Lüsten; und nüchtern/ und gerecht/ und gottseliglich in dieser Welt leben ad Tit. 2. v. 11. Damit du nun diese dreifache Schuldigkeit obbedeuter massen betrachten könnest/ verhalte dich folgender Weis.

Vorgebett wie am 475. Blat.

I. **E**rstlich nehme vor dich deine erste Schuldigkeit gegen Gott / nemlich gottselig leben. Dieses aber bestehet in dem 1. daß du Gott als deinen ersten Ursprung / und dein bestes Ziel und End ehrest / das ist/ ehrerbittsam mit ihm/ als der aller Orthen zugewandt ist / wandlest. 2. Daß du ihn lobest nicht allein mit dem Mund / sondern auch mit dem Verstand/ das jenig hoch schätze / was er hoch schätzt etc. 3. Daß du ihm dienest/ das ist/ seinem Willen gehorsamest.

**T**rocyrens erwege / wie Christus solche Gottseligkeit gegen seinem Vatter geübt. 1. Hat er von dem ersten Augenblick seiner Empfängnuß ihm die höchste Ehrerbittsamkeit erzeigt/ indem er seine unendliche Mayestät allzeit vor Augen gehabt. Providebam Dominum in conspectu meo semper. Psalm. 15. 2. Sein gange Beschäftigung / auch im Mutterleib /

war

war Gott loben/ seine Anschlag gut heissen:  
und 3. seinem Willen gehorsamen. Im An-  
fang des Buchs ist von mir geschrieben/  
daß ich deinen Willen verrichten soll.  
Mein Gott/ ich hab auch gern gethan:  
und dein Gesetz ist mitten in meinem  
Hertzen. Psalm. 39. Ich thue allzeit/ was  
ihm gefällig ist. Joan. 8.

Drittens fehre deine Augen auff dich  
selbsten/ und erforsche/ wie deine Gottseligkeit  
beschaffen sey: durchgehe dein Weiß zu leben  
von früh Morgens an bis Abend/ und sehe ob  
du in der Gegenwart Gottes / und ehrerbie-  
sam vor ihm wandlest; Wie du Gott lobest  
und schäzest; Wie du seinen Willen erfülltest.  
Und so du einen Mangel findest / nehme dir  
vor/ solchen durch das Exempel Christi zu ver-  
besseren. Begehre Gnad darzu/ und spreche ein  
Vatter Unser/ oder die Seel Christi zc.

II. Darauß schreite zu deiner andern Obligation  
welche in diesem bestehet/ daß du gegen  
deinen Nächsten gerecht lebest/ das ist/ nach  
der Regel der Gerechtigkeit/ welche gebietet/  
daß du dich eben also gegen deinen Nächsten  
verhaltest/ gleich wie du willst/ daß er sich ge-  
gen dir verhalten soll.

2. Bedencke wie überflüssig Christus solche  
Regel erfüllet hat/ welcher nicht Kommen  
ist ihm dienen zu lassen/ sondern zu die-  
nen. Matt. 20.

3. Erforsche/ wie du dich ditzfalls gegen dei-  
nem Nächsten/ nemlich gegen deine Vorgesetzte/  
gegen

I. Übung für die Nachf. Christi. 531

gegen deines gleichen/ gegen deine Untergebene verhalteſt. Gehe dir entgegen das Exempel Christi/ und mach einen Vorſag/ deine Fehler zu beſſern ꝛc. wie oben.

III. Erforſche auff gleiche Weiße dein dritte Schuldigkeit gegen dich ſelbſten/ daß du nemlich nüchtern lebeſt/ daß iſt/ daß du die Begierden deiner Natur mäßigeſt/ und derſelbigen nur ſo viel von den Güthern dieſer Welt zu laſſeſt/ als dir zu Erreichung deines Ziel und Ends befürderlich iſt. Im übrigen mache es/ wie oben.

Im Geſpräch begehre von Gott/ zu Erfüllung deiner dreyfachen Schuldigkeit/ jenen guten Geiſt/ welcher denen/ die ihn begehren/ verſprochen iſt Luc. 11. und von dem H. David Pfalm. 50. mit dreyfachen Nahmen genennt wird/ Spiritus Sanctus ein heiliger Geiſt: Spiritus rectus, ein auffrichtiger Geiſt: Spiritus principalis ein fürnehmer oder ein Fürſtlicher Geiſt. Durch den Heiligen Geiſt lebeſt du gottſelig gegen Gott: Durch den auffrichtigen Geiſt gerecht gegen den Nächſten: Durch den fürnehmen Geiſt nüchtern gegen dich ſelbſten/ als durch welchen du dich/ und deine unordentliche Begierden beherzſcheſt.

Zweyte Übung.

Für die Nachſolung Christi in den 8. Seligkeiten/ welche er in ſeiner Geburt geübt.

Vorgebett.

Herr Jeſu Chriſt/ der du uns die acht Seligkeiten in dem Stall mit deinem heiligen Exempel/